



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Heiligenwald der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.04.2017
Sitzungsnummer: OR Hlw/025/2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Heiligenwald, Welzowerplatz 1,
66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Klaus Gorny
Herr Markus Haag
Frau Karin Jung
Herr Walter Puhl
Herr Hans-Jürgen Schmauch

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck
Herr Michael Moch
Frau Katja Schwarz

Schriftführer

Frau Ute Moro

Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Rosemarie Falk
Frau Nicole Zägel

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Christian Feld

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentlich/nicht öffentliche Sitzung, zu der mit Schreiben vom 12.04.2017 form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Der Vorsitzende beantragte die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil um den Tagesordnungspunkt 8 „Einführung eines „Bustaxi´s“ für ältere Menschen Ecke Schwambachstraße / Margarethenstraße“ und stellte fest, dass die Beratung dieses Punktes dringlich ist und keinen Aufschub duldet. Einstimmig stimmte der Ortsrat der Erweiterung zu.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 24/2017 vom 23.03.2017
3. Gestaltung von attraktiven Blühflächen im Siedlungsbereich durch das Förderprogramm "Dem Saarland blüht was"
Vorlage: BV/235/2017
4. Gestaltung der Kinderspielplätze in Heiligenwald
5. Kennzeichnung von Parkflächen sowie eines zusätzlichen Parkplatzes Schulstraße
6. Betonsanierung Einsegnungshalle
7. Erneuerung Weg Friedhof Heiligenwald
8. Einführung eines Bustaxi's für ältere Menschen Ecke Schwambachstraße/Margarethenstraße
9. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Herr Hubertus wohnhaft in der Schwambachstraße in Heiligenwald hat 3 verschiedene Anliegen:

Er hat gehört, dass in der Gemeinde Schiffweiler Spielplätze erneuert werden sollen und möchte sich für die Interessen der Eltern und Kinder in der Schwambachstraße und Margarethenstraße einsetzen. Er bittet, dass der dortige Spielplatz erneuert wird. Herr Hubertus weist darauf hin, dass in den beiden Straßen Autofahrer die zugelassene Fahrgeschwindigkeit weit überschreiten und die dort lebenden und spielenden Kinder sind gefährdet. Bei Sanierung der Straße solle doch diese offiziell in eine verkehrsberuhigte Straße erklärt werden.

Herr Hubertus ärgert sich über die Abholzung und Hinterlassenschaften des Forstbetriebs im Naherholungsgebiet Itzenplitz. Er stellt die Frage, ob es sinnvoll ist, in einem „Naherholungsgebiet“ eine solche Abrodung des Waldes zu zulassen. Geschweige denn, dass die schweren Fahrzeuge mehrere Wander – und Spazierwege komplett zerstört haben.

Herr Gorny bedankt sich und beantwortet folgend:

Zu dem Punkt Erneuerung der Spielplätze, schlägt Herr Gorny vor, dass Herr Hubertus bleibt bis der Punkt in der Sitzung besprochen wird.

Zum dem Punkt der Fahrgeschwindigkeit in den genannten Straßen, weist Herr Gorny darauf hin, dass die Anwohner bei Ordnungsamt und Polizei Anzeige gegen die „Raser“ und „Falschparker“ erstatten sollen.

Zu dem Punkt Naherholungsgebiet, weist Herr Gorny darauf hin, dass die Abholzung schon seit Jahren stattfindet und er bereits einen Termin mit dem dortigen Förster gemacht hätte um zu klären, was mit den defekten Wanderwegen passiert. Das Thema wurde auch bereits dem Zweckverband Itzenplitz vorgetragen, der sich darum bemüht und kümmert, dass die Wege wieder in Ordnung kommen.

Er wird auch einen Brief an das Umweltministerium senden, bei dem er sich aber keine allzu großen Hoffnungen macht.

**zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 24/2017 vom
23.03.2017**

Beschluss:

Einstimmig genehmigte der Ortsrat die Sitzungsniederschrift Nr. 24/2017 vom 23.03.2017 im öffentlichen Sitzungsteil. Einwände wurden nicht erhoben..

**zu 3 Gestaltung von attraktiven Blühflächen im Siedlungsbereich durch das
Förderprogramm "Dem Saarland blüht was"
Vorlage: BV/235/2017**

Sachverhalt:

Unter dem Namen „Dem Saarland blüht was“ bietet das Umweltministerium ein neues Programm zur Förderung von innerörtlichen Blühflächen zur Steigerung der Attraktivität des Ortsbildes und der Verbesserung der dorfkologischen Verhältnisse an.

Für das Programm stehen Mittel in Höhe von 300.000 Euro zur Verfügung.

Mit dem Geld sollen brach liegende Grünflächen in innerörtlichen und suburbanen Räumen in attraktive Blühflächen verwandelt werden. Das trägt zur Steigerung der Biodiversität und zur Aufwertung des Ortsbildes bei. Informationstafeln, Ruhebänke, Insektenhotels etc. am Rande dieser innerörtlichen Oasen sollen zum Verweilen einladen und Wissen über biologische Zusammenhänge vermitteln. Das Ziel ist eine ökologische, aber auch gestalterische Aufwertung von Brach- oder sonstigen Freiflächen innerhalb der bebauten Ortslage.

Die Förderung kann von allen saarländischen Gemeinden – auch für jeweils mehrere Ortsteile – beim Umweltministerium beantragt werden. Der einzelne Ort oder Ortsteil darf maximal 10.000 Einwohner haben, und pro Ortsteil wird höchstens ein Vorhaben gefördert. Die Mindestgröße der Begrünungsfläche liegt bei 100 qm.

Die Maßnahmen werden vom Umweltministerium mit einem Fördersatz von 75 Prozent unterstützt. Die Bagatellgrenze für Zuwendungen liegt bei 5.000,-€. Die Ko-Finanzierung kann vollständig über Eigenleistungen vor Ort erfolgen. Die Anlage und die Pflege der Grün- und Blühflächen soll durch engagierte Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden. An erster Stelle sind hier die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine und Imker, aber auch die Ortsgruppen der Naturschutzverbände wie BUND und NABU mit ihrer Expertise gefragt.

Die Verwaltung schlägt vor, das bereits bestehende Projekt „Wildblumenwiesen“ mit Unterstützung dieses Förderprogramms auszuweiten. Konkret könnten Grünflächen mit Frühblühern (z.B. Narzissen, Schneeglöckchen, Krokusse) bepflanzt werden (als Beispiel dient hier die Grünfläche an der Burganlage Illingen). Diese Zwiebelgewächse bieten eine intensive Blütenpracht im Frühjahr. Der erste Schnitt kann danach Mitte Juni erfolgen, um die Verwil-

derung der Pflanzen nicht zu beeinträchtigen, ein weiterer Schnitt kann im Herbst erfolgen. Somit entspricht die Pflege der aktuellen Handhabung der bestehenden Wildblumenwiesen. Die Pflanzung der Blumenzwiebeln würde im Herbst 2017 erfolgen. Bei der Anlage und Pflege dieser Blühflächen sollen, gemäß der Vorgabe des Ministeriums, ehrenamtliche Organisationen aus Naturschutz und Landwirtschaft eingebunden werden.

Folgende Grünflächen sind aus Sicht der Verwaltung denkbar:

- Heiligenwald: Parkplatz Itzenplitzer Weiher
- Heiligenwald: Sachsenkreuz: Kreuzung Pestalozzistraße

Einstimmig stimmte der Ortsrat der Teilnahme am Förderprogramm „Dem Saarland blüht was“ zu.. Herr Gorny wies darauf hin, dass bei der Bepflanzung darauf geachtet werden soll, dass der Wildwuchs nicht auf die Gehwege wächst.

zu 4 Gestaltung der Kinderspielplätze in Heiligenwald

Sachverhalt:

Herr Gorny erklärte, dass er für die heutige Sitzung mehrere Spielgeräte ausgesucht habe. Bilder lagen den Mitgliedern vor.

Für die Margarethenstraße habe er für dieses Jahr noch ein Kleinkinder – Element für Kinder bis 36 Monate und in der Försterstraße ein Holzschiff für ältere Kinder ausgesucht.

Im nächsten Jahr plane er eine Spielburg zu dem Spielplatz in der Margarethenstraße und ein Kleinkinder – Element in die Försterstraße.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat, dem Gemeinderat die Anschaffung von Spielgeräten wie vor ausgeführt zu empfehlen.

zu 5 Kennzeichnung von Parkflächen sowie eines zusätzlichen Parkplatzes Schulstraße

Sachverhalt:

Ortsvorsteher Gorny wies darauf hin, dass vor einer Kennzeichnung der Parkplätze erst noch ein Kabel durch die Versorgungsgesellschaft KEW in der Straße verlegt werden müsse. Er schlug vor, erst nach Abschluss der Arbeiten der KEW und dem Neueinbringen des Straßenbelages die Parkflächen neu zu kennzeichnen.

Beschluss:

Einstimmig stimmte der Ortsrat dem Vorschlag des Ortsvorstehers zu.

zu 6 Betonsanierung Einsegnungshalle

Sachverhalt:

Ein entsprechender Auftrag für die Durchführung der Sanierungsarbeiten an der Einsegnungshalle wurde bereits erteilt. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald das Wetter es zulässt und es keinen Nachtfrost mehr gibt.

zu 7 Erneuerung Weg Friedhof Heiligenwald

Sachverhalt:

Der Ortsrat sprach sich dafür aus, 2 Wege auf dem Friedhof in Heiligenwald vorrangig instand zu setzen. Es handelt sich dabei um den Weg zu den Kriegsgräbern sowie dessen Parallelweg. Ortsvorsteher Gorny will mit der Verwaltung über die Erneuerung der Wege sprechen.

Mitglied Beck wies drauf hin, dass es keine Wegeplatten zwischen den Rasengräbern gäbe. Herr Gorny sagte zu, bei der Verwaltung nachzufragen.

zu 8 Einführung eines Bustaxi's für ältere Menschen Ecke Schwambachstraße/Margarethenstraße

Sachverhalt:

Ortsvorsteher Gorny schlug vor, ein sogenanntes „Bustaxi“ für ältere Menschen im Bereich Margarethenstraße einzuführen. Im Ortsteil Schiffweiler gäbe es dieses schon und es werde auch häufig genutzt. Er wies auf die Problematik hin, dass die älteren Mitbürger aus diesem Wohnbereich oft nicht mobil seien, bzw. auf Grund ihres Alters nicht mehr so gut zu Fuß sind. Die Entfernung von der geplanten Haltestelle sei immer noch über einem Kilometer von den Einkaufsmöglichkeiten in Heiligenwald entfernt. Er schlug vor, dass das Bustaxi 2 Haltestellen anfährt, Beginn wäre am Wendepunkt Ecke Margarethenstraße/Schwambach bis zur Bushaltestelle Sachsenkreuz, um auch den weiterführenden Busverkehr bis nach

Neunkirchen nutzen zu können. Bzw. die Haltestelle Pestalozzischule, um im Ort einkaufen zu können.

Beschluss:

Einstimmig sprach sich der Ortsrat für den Vorschlag des Ortsvorstehers aus.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Mitglied Beck beschwerte sich über den Blumenkübel in der Bruchwiesstraße und das Blumenbeet im „Querschlag“, beide seien nutzlos und sollten entfernt werden.

Weiterhin wies sie darauf hin, dass das „Neue“ Eingangsschild von Heiligenwald durch ein Straßenschild verdeckt sei. Das Straßenschild sollte umgesetzt werden.

Klaus Gorny
Vorsitzender

Ute Moro
Protokollführerin

1. Unterzeichner

2. Unterzeichner